

X Y S T E C™

PX-2519

USB 3.0-HDD-Station

für 2,5" & 3,5" SATA

D

F

Station USB 3.0

pour disque dur SATA 2,5" & 3,5"



BEDIENUNGSANLEITUNG / MODE D'EMPLOI





USB 3.0-HDD-Station

für 2,5" & 3,5" SATA

Station USB 3.0

pour disque dur SATA 2,5" & 3,5"

Wichtige Hinweise zu Beginn	6
Sicherheit & Gewährleistung	6
Entsorgung.....	7
Ihre neue SATA-Dockingstation	8
Lieferumfang.....	8
Technische Daten.....	8
Produktdetails	9
Inbetriebnahme.....	10
Anschluss der Dockingstation.....	10
Einsetzen der Festplatten	10
Zugriff auf die Festplatten	11
Anhang.....	12
IDE und SATA	12
Formatieren einer neuen Festplatte	14
Lösung möglicher Probleme	17
Problemlösungen beim Anschluss von USB-Geräten.....	18

BEDIENUNGSANLEITUNG

MODE D'EMPLOI

SOMMAIRE

F

Consignes préalables	24
Consignes de sécurité	24
Conseils importants concernant le recyclage	25
Votre nouvelle station d'accueil SATA	26
Contenu	26
Caractéristiques techniques	26
Description du produit	27
Mise en route	28
Branchement de la station d'accueil	28
Placement des disques durs	28
Accès aux disques durs	29
Annexe	30
IDE et SATA	30
Formater un nouveau disque dur	32
Dépannage	35
Dépannage des périphériques branchés en USB	36

WICHTIGE HINWEISE ZU BEGINN

Sicherheit & Gewährleistung

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Sie erhalten bei Kauf dieses Produktes zwei Jahre Gewährleistung auf Defekt bei sachgemäßem Gebrauch. Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen!
- Bitte verwenden Sie das Produkt nur in seiner bestimmungsgemäßen Art und Weise. Eine anderweitige Verwendung führt eventuell zu Beschädigungen am Produkt oder in der Umgebung des Produktes.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Öffnen Sie das Produkt niemals eigenmächtig und führen Sie Reparaturen nie selber aus!
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.



ACHTUNG

*Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!*



BEDIENUNGSANLEITUNG

D

Entsorgung

Ihr neues Produkt wurde mit größter Sorgfalt entwickelt und aus hochwertigen Komponenten gefertigt. Trotzdem muss das Produkt eines Tages entsorgt werden. Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Ihr Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll entsorgt werden muss. Bitte bringen Sie in Zukunft alle elektrischen oder elektronischen Geräte zu den eingerichteten kommunalen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. Diese nehmen Ihre Geräte entgegen und sorgen für eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Verarbeitung. Dadurch verhindern Sie mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die sich durch unsachgemäße Handhabung von Produkten am Ende von deren Lebensdauer ergeben können. Genaue Informationen zur nächstgelegenen Sammelstelle erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde.

D**IHRE NEUE SATA-DOCKINGSTATION****Sehr geehrte Kunden,**

vielen Dank für den Kauf dieser Dockingstation. Mit der Dockingstation erweitern Sie Ihre Festplattenkapazität komfortabel und kinderleicht.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung und beachten Sie die Hinweise und Tipps, damit Sie Ihre neue Dockingstation optimal nutzen können.

Lieferumfang

- SATA HDD-Dockingstation
- Netzteil (12 V)
- Bedienungsanleitung

Technische Daten

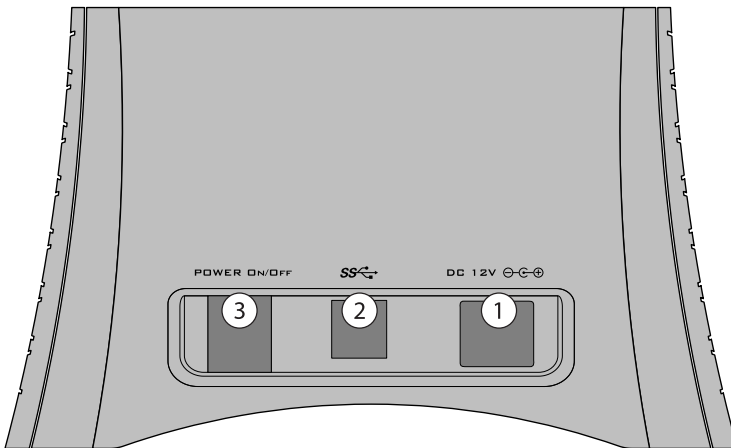
Anschlüsse: 1 x 2,5"/3,5" SATA
1 x USB 3.0 Typ B
1 x 12 V Stromanschluss

BEDIENUNGSANLEITUNG

PRODUKTDDETAILS

D



1. Stromanschluss 12 V
2. USB-3.0 Anschluss Typ B für den Computer
3. Ein/Aus-Taste



Anschluss der Dockingstation

1. Packen Sie die Dockingstation vorsichtig aus und platzieren Sie diese auf einem festen, ebenen Untergrund in der Nähe Ihres Computers.
2. Verbinden Sie das Dock mittels des USB-Typ-B Kabels mit einem freien USB-Port Ihres Computers.
3. Verbinden Sie das Netzteil mit der Stromversorgung und schließen Sie dieses an den 12 V Stromanschluss an der Rückseite des Docks an.

Einsetzen der Festplatten

- 
1. Setzen Sie die Festplatte vorsichtig in die Dockingstation ein.
 2. Schalten Sie das Dock ein. Die Betriebs-LED leuchtet auf.
 3. Schalten Sie Ihren Computer ein.
- 

**ACHTUNG**

Tauschen Sie niemals Festplatten, solange die Dockingstation in Betrieb ist. Sie können dadurch das Produkt oder die Festplatte beschädigen.

Verwenden Sie keine IDE- oder SCSI-Festplatten mit dieser Dockingstation!

Zugriff auf die Festplatten

Nachdem Ihr Computer eingeschaltet wurde, werden die Festplatten vom BIOS erkannt und das System fährt wie gewöhnlich hoch. Nachdem das System fertig geladen wurde, können Sie auf die Festplatten in der Dockingstation zugreifen wie auf fest eingebaute Festplatten.



HINWEIS:

Wenn Sie neue Festplatten in die Dockingstation einsetzen, müssen diese eventuell erst initialisiert und formatiert werden. Näheres hierzu erfahren Sie im Anhang.

IDE und SATA

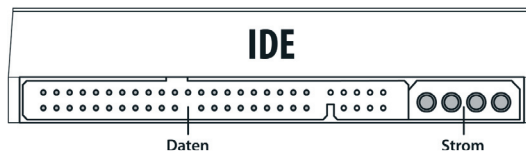
- **Was ist IDE?**

IDE steht für „Integrated Device Electronics“ und ist ein Name für eine Festplatten-Schnittstelle zum Computer. Das IDE-Flachbandkabel stellt praktisch die Verlängerung des Systembusses dar.

Ein IDE-Flachbandkabel hat typischerweise drei Steckerleisten. Die eine ist für den Hostanschluss auf dem IDE-Controller. Die anderen beiden Steckerleisten sind für das Master- und Slave-Endgerät.

Die Speicherkapazität von IDE-Festplatten ist auf max. 508 MB beschränkt. Nur mittels eines entsprechenden Treibers im Master-Boot-Record (z. B. OnTrack oder EZ-Drive) lassen sich größere Festplatten ansprechen.

Pro IDE-Controller lassen sich zwei Festplatten betreiben. Weil die eigentliche Steuerung auf den Festplatten sitzt, muss die eine Festplatte, am besten die schnellste, als Master und die andere als Slave konfiguriert werden. Dazu müssen Jumper oder Dip-Schalter gesetzt werden.



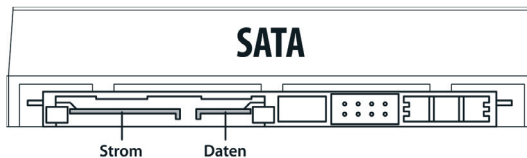
- **Was ist SATA?**

SATA steht für „Serial Advanced Technology Attachment“ und ist ein moderner Standard für den Datenaustausch zwischen Prozessor und Festplatte. Bei SATA gehen durch eine bit-serielle Übertragung weniger Daten bei einer Störung verloren als bei älteren Übertragungsstandards.

Die Daten werden mittels eines leichten, flexiblen Kabels durch acht Leiter mit flachen, acht Millimeter breiten Steckern auf jeder Seite übertragen. Das Kabel kann bis zu einem Meter lang sein.

Die Stromkabel sind ebenfalls flach, aber breiter als das SATA-Datenkabel. Auf 15 Pins verteilt werden 3,3 Volt, 5 Volt und 12 Volt auf je drei nebeneinander liegenden Pins angelegt und über 5 Masse-Pins zurückgeführt.

Die nutzbare Geschwindigkeit der Datenübertragung liegt wegen der speziellen Kodierung bei nur 80 % der realen Bitrate auf dem Kabel.



D

Formatieren einer neuen Festplatte

- **Unter Windows Vista**

Schließen Sie das Gerät an den Computer an und starten Sie diesen. Windows meldet die neue Festplatte (Symbol neben der Uhr), weist aber keinen Laufwerksbuchstaben zu. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Computer“. Wählen Sie nun „Verwalten“. Hierfür benötigen Sie Administratorrechte auf dem verwendeten Computer. In der Computerverwaltung wird ein nicht initialisiertes Laufwerk angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dieses Laufwerk und wählen Sie „Initialisieren“. Wählen Sie einen Partitionsstil aus.



HINWEIS:

Wenn Sie die externe Festplatte auch noch an anderen Computern mit eventuell älteren Betriebssystemen verwenden möchten, wählen Sie „MBR“.

In der Computerverwaltung wird die Festplatte nun als online, aber nicht zugeordnet angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk und wählen Sie „Neues einfaches Volume...“. Folgen Sie den Hinweisen des Assistenten und erstellen Sie eine neue Partition mit den gewünschten Werten.



HINWEIS:

Wenn Sie hier FAT32 wählen, darf jede Partition nicht größer als 32 GB sein. Dies ist eine reine Beschränkung von Windows. Mit geeigneten Festplattentools lässt sich diese umgehen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

- **Unter Windows 2000 und Windows XP**

D

Schließen Sie das Gerät an den Computer an und starten Sie diesen. Windows erkennt die neue Hardware (Symbol neben der Uhr), weist aber keinen Laufwerksbuchstaben zu.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsplatz. Wählen Sie nun „Verwalten“. Hierzu müssen Sie auf Ihrem Computer über Administrationsrechte verfügen. Klicken Sie auf „Datenträgerverwaltung“. Im rechten Fenster erscheinen nun alle Laufwerke inklusive der neuen Festplatte (z.B. Festplatte1).

Falls ein rotes Warnsymbol bei der neuen Festplatte erscheint, so muss diese zunächst initialisiert bzw. deren Signatur geschrieben werden. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf das Warnsymbol und wählen „Initialisieren“ bzw. „Signatur schreiben“.

Setzen Sie das Häkchen der betreffenden Festplatte und bestätigen Sie mit Klick auf „OK“.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den „nicht zugeordnet“-Bereich und wählen Sie „Partition erstellen“.

Erstellen Sie eine neue Partition mit der vorgeschlagenen Partitionsgröße. Wenn Sie mehrere Partitionen erstellen möchten, wählen Sie die gewünschten Größen und wiederholen den vorherigen Schritt.

Windows bietet Ihnen an, die neue Partition nun zu formatieren. Wenn Sie hier FAT32 wählen, darf jede Partition nicht größer als 32 GB sein. Dies ist eine reine Beschränkung von Windows. Mit geeigneten Festplattentools lässt sich diese umgehen.

D



ACHTUNG

Gehen Sie sehr sorgfältig vor. Sollten Sie versehentlich eine andere Partition oder Festplatte formatieren, so sind deren Daten unwiederbringlich verloren!

Sollte diese Methode zur Formatierung der Festplatte fehlschlagen, so muss die Platte an einen IDE- oder SATA-Port angeschlossen und wie eine herkömmliche Festplatte unter Windows formatiert werden.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Lösung möglicher Probleme

D

- **Die Festplatte wird nicht als neue Hardware erkannt.**
 - Prüfen Sie, ob die Festplatten richtig in der Dockingstation eingesetzt sind.
 - Prüfen Sie, ob Ihr BIOS über einen aktuellen SATA-Treiber verfügt und dieser auch aktiviert ist. Ziehen Sie gegebenenfalls einen Fachmann hinzu.

- **Die Dockingstation funktioniert nicht.**
 - Prüfen Sie, ob die Dockingstation eingeschaltet ist.
 - Prüfen Sie, ob die Stromverbindungskabel korrekt eingesteckt sind.
 - Prüfen Sie, ob die Betriebs-LED leuchtet.

- **Die Festplatte wird unter „Arbeitsplatz“/„Computer“ nicht als Datenträger angezeigt.**
 - Prüfen Sie, ob die Festplatte in der Datenträgerverwaltung angezeigt wird. Gegebenenfalls muss die Festplatte zuerst initialisiert, partitioniert und formatiert werden.
 - Prüfen Sie, ob die Festplatte vom BIOS erkannt wird.

D

Problemlösungen beim Anschluss von USB-Geräten



HINWEIS:

Beim Anschluss von USB-Geräten an einen USB-Hub oder einen Switch kann ein auftretendes Problem von beiden Geräten verursacht worden sein. Sie sollten die folgenden Tipps zur Problemlösung daher soweit möglich immer sowohl am USB-Gerät selbst als auch an einem eventuellen Verbindungsgerät anwenden.



- **Das USB-Gerät wird nicht erkannt**
 1. Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.
 2. Überprüfen Sie, ob Ihr Computer die Systemvorausetzungen für das Gerät erfüllt.
 3. Sollte sich beim Anschluss eines USB-Datenträgers (wie z.B. einem USB-Stick oder MP3-Player) das Wechseldatenträger-Fenster nicht automatisch öffnen, öffnen Sie den „Arbeitsplatz“ (XP) bzw. „Computer“ (Vista). Überprüfen Sie dort, ob (unter dem Punkt „Geräte mit Wechselmedien“) ein neuer Wechseldatenträger angezeigt wird.
 4. Trennen Sie das Gerät von Ihrem Computer. Starten Sie Ihr Betriebssystem neu und schließen Sie das Gerät erneut an.
 5. Wenn das Gerät an ein USB-Hub angeschlossen ist, schließen Sie es stattdessen direkt an Ihren Computer an.

BEDIENUNGSANLEITUNG

D

6. USB-Geräte können viel Strom verbrauchen. Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Ports über genug Spannung verfügen und schließen Sie, wenn möglich, ein externes Netzteil an das Gerät oder Ihr USB-Hub an. Wenn Ihr USB-Kabel über eine Y-Peitsche (USB-Verteiler) verfügt, können Sie den zweiten USB-Stecker in einen weiteren USB-Port Ihres Computers stecken um mehr Stromstärke zur Verfügung zu stellen.
7. Überprüfen Sie, ob die passenden Gerätetreiber installiert sind.
8. Die USB-Ports vorne an PCs liefern häufig nicht genug Strom oder sind sogar ganz außer Funktion. Trennen Sie das Gerät und schließen Sie es direkt an einen der USB-Ports an der Rückseite Ihres PCs an.
9. Sollten Sie eine PCI-Karte mit mehr USB-Ports verwenden, schließen Sie das Gerät direkt an einen der USB-Ports Ihres Motherboards an.
10. Versichern Sie sich, dass Sie das Gerät in denselben USB-Port eingesteckt haben wie bei der Installation der Gerätetreiber.
11. Deinstallieren Sie die Gerätetreiber und installieren Sie diese neu.
12. Überprüfen Sie, ob der USB-Port Ihres Computers funktioniert.
13. Überprüfen Sie, ob die USB-Ports in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers aktiviert sind.
14. Sollten Ihre BIOS-Einstellungen die Legacy-USB Funktion haben, so deaktivieren Sie diese.

D

15. Windows schaltet angeschlossene USB-Geräte nach längerer Inaktivität auf Energiesparmodus. Schließen Sie das Gerät erneut an oder schalten Sie die Energiesparfunktion aus. Klicken Sie hierfür rechts auf „Arbeitsplatz“ und wählen Sie „Verwalten“. Klicken Sie auf „Geräte-Manager“ ➔ „USB-Controller“ ➔ „USB-Root-Hub“. Wählen Sie „Energieverwaltung“ und entfernen Sie den Haken im oberen Feld.
 16. Windows XP erkennt die USB-Ports von Motherboards mit dem AMD 754 Chipsatz in vielen Fällen nicht. Installieren Sie in diesem Fall die „Bus Master Drivers“ oder wenden Sie sich direkt an den Kundenservice des Herstellers.
- **Windows versucht das Gerät jedes Mal, wenn es angeschlossen wird, neu zu installieren.**
 1. Überprüfen Sie, ob die passenden Gerätetreiber installiert sind.
 2. Versichern Sie sich, dass Sie das Gerät in denselben USB-Port eingesteckt haben, den Sie auch bei der Installation verwendet haben.
 3. Löschen Sie die Gerätetreiber und installieren Sie diese neu.
 - **Die Datenübertragung ist zu langsam.**
 1. Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Ports USB 3.0 unterstützen. Für USB 3.0 - Geräte werden im Allgemeinen folgende Servicepacks für Ihr Betriebssystem empfohlen:
 - Windows XP: Servicepack 1 (oder höher)
 - Windows 2000: Servicepack 4 (oder höher)
 2. Versichern Sie sich, dass Sie nur an einen USB-Datenträger gleichzeitig Daten übertragen.
- 
- 

BEDIENUNGSANLEITUNG

3. Überprüfen Sie, ob in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers USB 2.0 aktiviert ist.

D

- **Der Computer startet zu langsam oder überhaupt nicht mehr.**
Je mehr USB-Geräte an Ihren Computer angeschlossen sind, desto länger wird das Betriebssystem zum Starten benötigen. Schließen Sie USB-Geräte erst an, nachdem der Computer hochgefahren wurde. Nicht benötigte USB-Geräte sollten vom Computer getrennt werden.
- **Es können keine Daten auf das USB-Gerät übertragen werden.**
 1. Überprüfen Sie die Speicherkapazität des Datenträgers. Löschen Sie nicht benötigte Dateien oder übertragen Sie diese auf Ihren Computer.
 2. Formatieren Sie den Datenträger im Format FAT 32.



ACHTUNG:

Bei der Formatierung des Datenträgers werden alle bisher auf diesem gespeicherte Daten gelöscht.



Station USB 3.0

pour disque dur SATA 2,5" & 3,5"



CONSIGNES PRÉALABLES**Consignes de sécurité**

- Ce mode d'emploi vous permet de vous familiariser avec le fonctionnement du produit. Conservez précieusement ce mode d'emploi afin de pouvoir le consulter en cas de besoin.
- Concernant les conditions de garantie, veuillez contacter votre revendeur. Veuillez également tenir compte des conditions générales de vente !
- Utilisez le produit uniquement comme indiqué dans la notice. Une mauvaise utilisation peut endommager le produit ou les appareils voisins.
- Un démontage ou la modification du produit affecte sa sécurité. Attention Risque de blessures !
- Ne pas démonter le produit et ne pas tenter de réparation!
- Faites attention lorsque vous manipulez votre produit. Une chute ou un coup peuvent l'abîmer.
- Ne pas exposer le produit à l'humidité ni à la chaleur extrême.
- Ne pas plonger le produit dans l'eau ni dans aucun autre liquide.

**ATTENTION**

Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dégâts. Sous réserve de modification et d'erreur !



Conseils importants concernant le recyclage

Votre nouveau produit a été développé avec le plus grand soin et avec des composants de haute qualité. Il devra cependant être un jour recyclé. Le symbole de la poubelle barrée signifie que votre produit devra être recyclé séparément des ordures ménagères à la fin de sa durée de vie. A l'avenir, veuillez amener tous les appareils électriques ou électroniques aux points de ramassage publics de votre municipalité. Ceux-ci prennent en charge vos déchets pour un recyclage écologique. Vous évitez ainsi les conséquences négatives sur l'homme et l'environnement pouvant découler d'une mauvaise prise en charge des produits à la fin de leur durée de vie. Les détails concernant la collecte des déchets sont disponibles dans votre municipalité.

VOTRE NOUVELLE STATION D'ACCUEIL SATA

Chère cliente, Cher client,

Nous vous remercions pour l'achat de cette station d'accueil. Avec la station d'accueil, vous augmentez la capacité de stockage de manière confortable et simple.

Afin d'utiliser au mieux votre nouveau produit, veuillez lire attentivement ce mode d'emploi et respecter les consignes et astuces suivantes.

Contenu

- Station d'accueil HDD SATA
- Adaptateur secteur (12 V)
- Mode d'emploi

Caractéristiques techniques

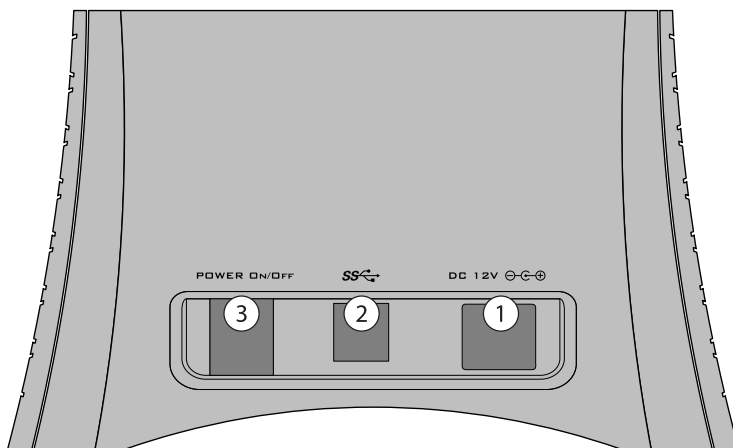
Connectique: 1 x SATA 2,5"/3,5"
1 x USB 3.0 type B
1 x alimentation 12 V

MODE D'EMPLOI

DESCRIPTION DU PRODUIT

F

1. Alimentation 12 V
2. Port USB-3.0 type B pour ordinateur
3. Touche Marche/Arrêt



MISE EN ROUTE**Branchement de la station d'accueil**

1. Sortez prudemment la station d'accueil de son emballage et placez-la sur une surface plane et solide à proximité de votre ordinateur.
2. Branchez la station à un port USB libre de votre ordinateur via le câble USB type B.
3. Branchez l'adaptateur secteur au réseau électrique et sur le port d'alimentation 12V à l'arrière de la station.

Placement des disques durs

1. Placez prudemment le disque dur dans la station d'accueil.
2. Allumez la station. La LED de fonctionnement s'allume.
3. Allumez l'ordinateur.

**ATTENTION**

Ne jamais échanger un disque dur quand la station d'accueil est en fonctionnement. Vous pourriez endommager le produit ou le disque dur. Ne pas utiliser de disque dur IDE ou SCSI avec cette station d'accueil !

Accès aux disques durs

Une fois que votre ordinateur est allumé, les disques sont reconnus par le BIOS et le système démarre comme d'habitude. Une fois le système prêt, vous pouvez accéder aux disques durs de la station d'accueil de la même manière qu'un disque interne.



NOTE:

Si vous avez placé des disques dur neufs dans la station d'accueil, vous devez éventuellement commencer par les initialiser et les formater. Plus d'informations à ce sujet dans l'annexe.

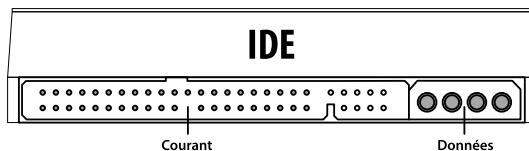
IDE et SATA

- **Que signifie IDE?**

IDE signifie «Integrated Device Electronics» et est le plus répandu des standards de connexion pour mémoires de masses (disque dur, CDROM, DVD). LE câble IDE plat ou rond est une rallonge du port présent sur la carte mère.

Un câble IDE classique est composé de trois connecteurs. Le premier se branche sur le port IDE hôte. Les deux autres connecteurs sont pour les périphériques Master et Slave. La capacité des disques durs IDE est limitée à 508 Mo. Seul un pilote Master-Boot-Record (par ex. OnTrack ou EZ-Drive) permet des disques de taille supérieure.

Les contrôleurs IDE Pro permettent l'utilisation de deux disques durs. Pour effectuer cette distinction Master / Slave, on positionne un cavalier sur le sélecteur incorporé au périphérique. Le réglage précis dépend de chaque périphérique.



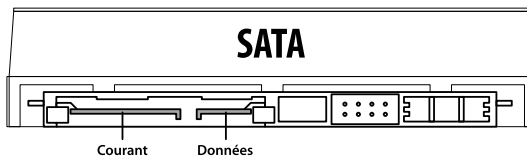
- **Que signifie SATA?**

SATA signifie «Serial Advanced Technology Attachment» et est un bus informatique principalement conçu pour le transfert de données entre un ordinateur et un disque dur. C'est l'évolution du standard ATA.. Physiquement les câbles utilisés sont le plus grand changement.

Les données sont transmises par un fil flexible de sept conducteurs avec des connecteurs de 8mm à chaque extrémité. Il peut atteindre une longueur allant jusqu'à 1 mètre.

Un connecteur électrique différent fait partie de la norme. C'est le même type de connecteur mais en plus large que celui utilisé pour les données, ainsi il ne devrait pas être possible de confondre les deux.

15 broches sont utilisées pour assurer trois tensions d'alimentation différentes si nécessaire (3,3 V, 5 V et 12 V).



Formater un nouveau disque dur

- **Sur Windows Vista**

Branchez le périphérique à l'ordinateur et démarrez-le. Windows signale un nouveau disque dur (icône à côté de l'horloge) mais n'assigne pas de lettre au lecteur. Faites un clic droit sur «Ordinateur». Sélectionnez «Administrer». Vous devez avoir les droits d'administrateur sur cet ordinateur. Un lecteur non initialisé s'affiche dans la gestion de l'ordinateur. Faites un clic droit sur ce lecteur et choisissez «Initialiser». Sélectionnez un type de partition.



NOTE:

Si le disque dur externe sera utilisé sur d'autres systèmes d'exploitation, sélectionnez «MBR».

Le disque dur s'affiche maintenant comme online mais n'est pas assigné. Faites un clic droit sur le lecteur et sélectionnez «Partitionner le volume...».

Suivez les instructions de l'assistant pour créer la ou les partitions voulues.



NOTE:

Si vous choisissez FAT32, chaque partition fera 32Go maximum. Ceci est une limitation Windows. Vous pouvez la contourner avec les logiciels adéquats.

- **Sur Windows 2000 et Windows XP**

Branchez le périphérique à l'ordinateur et démarrez-le. Windows signale un nouveau disque dur (icône à côté de l'horloge) mais n'assigne pas de lettre au lecteur.

Faites un clic droit sur «Poste de travail». Sélectionnez «Administrer». Vous devez avoir les droits d'administrateur sur cet ordinateur.

Cliquez à gauche sur «Stockage» puis «Gestion des disques». Dans la fenêtre de droite, apparaissent tous les disques durs dont le nouveau.

Si un symbole d'avertissement rouge apparaît, le disque doit être initialisé. Effectuez un clic droit sur le symbole et choisissez «Initialiser».

Cochez le disque dur désiré et confirmez avec «OK». Effectuez un clic droit sur «non assigné» et choisissez «Créer partition».

Créez une nouvelle partition de la taille proposée. Si vous voulez créer plusieurs partitions, choisissez les tailles désirées et reprenez depuis l'étape précédente

Windows vous propose de formater la nouvelle partition. Si vous choisissez FAT32, chaque partition ne peut excéder 32 Go. Ceci est une limitation Windows. Vous pouvez la contourner avec les logiciels adéquats.

F**ATTENTION**

Agissez avec précaution. Si vous formatez un autre disque par mégarde, vous perdriez définitivement toutes vos données! Si le formatage devait échouer, le disque doit être raccordé directement (en IDE ou SATA) comme un disque dur Windows classique, puis relancez un formatage.

Dépannage

- **Le disque dur n'est pas reconnu comme nouveau matériel.**
 - Vérifiez que les disques durs soient bien en place dans la station d'accueil.
 - Vérifiez que le BIOS dispose du dernier pilote SATA et qu'il soit actif. Adressez vous à un spécialiste en cas de besoin.
- **La station d'accueil ne fonctionne pas.**
 - Vérifiez que la station d'accueil soit allumée.
 - Vérifiez que le câble d'alimentation électrique soit bien branché.
 - Vérifiez que la LED de fonctionnement soit allumée.
- **Le disque dur ne s'affiche pas comme un lecteur dans „Poste de travail“/„Ordinateur“.**
 - Vérifiez que les disques durs s'affichent dans la gestion des lecteurs. Le disque dur doit éventuellement d'abord être initialisé, partitionné et formaté.
 - Vérifiez que le disque dur soit reconnu par le BIOS.

Dépannage des périphériques branchés en USB



NOTE:

Lorsque vous branchez un périphérique USB sur un hub ou un switch, des incidents peuvent être causés par un de ces éléments. Suivez alors les consignes et astuces suivantes tant pour l'appareil USB lui-même que pour les appareils intermédiaires.

- **Le périphérique USB n'est pas reconnu**
 1. Vérifiez que l'appareil soit allumé.
 2. Vérifiez que votre ordinateur respecte les conditions requises.
 3. Si la fenêtre ne s'ouvre pas automatiquement au branchement d'une mémoire USB, ouvrez le nouveau lecteur amovible via le Poste de travail. Vérifiez la présence d'un nouveau périphérique dans la liste des lecteurs du Poste de travail.
 4. Débranchez le périphérique. Redémarrez le système d'exploitation et rebranchez le périphérique.
 5. Si vous branchez l'appareil sur un hub USB, tentez plutôt un branchement direct sur l'ordinateur.
 6. Certains périphériques USB consomment beaucoup d'énergie. Vérifiez que les ports USB fournissent suffisamment de courant et branchez éventuellement une alimentation externe au périphérique ou au hub USB. Si votre câble USB dispose d'un connecteur double en Y, branchez les deux connecteurs dans des ports USB pour fournir plus de courant.

MODE D'EMPLOI

F

7. Vérifiez que les pilotes soient installés.
 8. Les ports USB à l'avant du PC ne fournissent pas assez de courant ou sont hors de fonction. Débranchez l'appareil et branchez-le directement à un port USB à l'arrière du PC.
 9. Si vous utilisez une carte d'extension PCI avec plusieurs ports USB, préférez le branchement direct sur un des ports de la carte mère.
 10. Vérifiez que l'appareil soit branché dans le même port USB que lors de l'installation.
 11. Désinstallez les pilotes et réinstallez-les.
 12. Vérifiez que le port USB utilisé fonctionne bien.
 13. Vérifiez que les ports USB soient activés dans le BIOS.
 14. Désactivez la fonction Legacy-USB si votre BIOS le permet.
 15. Windows passe les périphériques USB connectés en mode économie d'énergie après un long moment d'inactivité. Rebranchez l'appareil ou annulez le mode économie d'énergie. Pour cela, allez dans le «Panneau de configuration» puis «Outils d'administration». Cliquez sur «Gestion de l'ordinateur» ➔ «Gestionnaire de périphériques» ➔ «Contrôleurs de bus USB». Choisissez «Gestion de l'alimentation» et décochez la case du haut.
 16. Il arrive que Windows XP ne reconnaisse pas les ports USB des cartes mères au chipset AMD 754. Dans ce cas, installez les «Bus Master Drivers» ou renseignez-vous auprès du fabricant de votre ordinateur.
- **Windows tente de réinstaller le matériel à chaque nouveau branchement.**
 1. Vérifiez que les pilotes soient installés.

F

2. Vérifiez que l'appareil soit branché dans le même port USB que lors de l'installation.
 3. Effacez les pilotes et réinstallez-les.
- **Les transferts de données sont lents.**
 1. Vérifiez que vos ports USB soient à la norme 3.0. Pour les périphériques USB 3.0 il est généralement conseillé d'utiliser les systèmes d'exploitation à jour:
 - Windows XP: Servicepack 1 (ou supérieur)
 - Windows 2000: Servicepack 4 (ou supérieur)
 2. Vérifiez que vous effectuez un seul transfert à la fois vers un périphérique USB.
 3. Vérifiez que l'USB 3.0 soit actif dans le BIOS.
 - **L'ordinateur met du temps à démarrer ou ne démarre plus.** Plus vous avez branché de périphériques USB à l'ordinateur, plus il met de temps à démarrer. Branchez les périphériques USB après que l'ordinateur ait démarré. Les périphériques USB que vous n'utilisez pas peuvent être débranchés de l'ordinateur.
 - **Impossible de transférer des données sur le périphérique USB.**
 1. Vérifiez la capacité mémoire du périphérique. Supprimez les fichiers inutiles ou faites une sauvegarde sur un autre lecteur.
 2. Formatez le lecteur au format FAT32.



ATTENTION:

Le formatage du lecteur entraîne une perte irréversible des données qui étaient contenues.

